



Rs-Wagen mit ihren glatten Ladeflächen sind für das Entladen ringsum zugänglich. Die niedrigen Seitenwände des Res sind abklappbar und eignen sich deshalb gleichermaßen für solche Transportgüter. Die Rungen beider Güterwagentypen sind so angebracht, daß sie einfach und schnell umzulegen sind.

Ein schwerer Gabelstapler schafft auch die größten Brocken mühelos vom Güterwagen. Für den Entladevorgang ist – wie bereits beim Beladen in Pappenheim – wiederum nur ein Mitarbeiter der Firma notwendig.

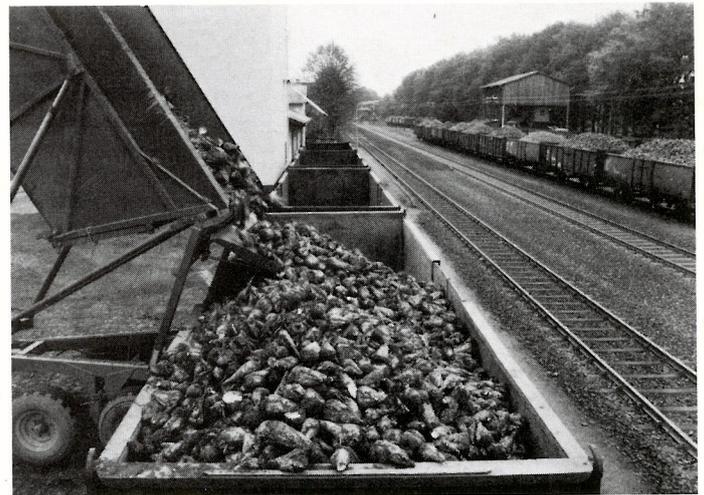
Die Platten fährt eine Spedition im Auftrag der DB den Kunden überall in der Bundesrepublik Deutschland zu. Die speziell hierfür angeschafften Lkw sind ausnahmslos mit hydraulischen Ladekränen ausgerüstet, so daß das auf besonderen Gestellen gelagerte Gut bei jedem Kunden direkt abgestellt werden kann.

Die Kundenbriefe 11/80, 12/80 und 12/81 stellten den Umschlag von Zuckerrüben dar. In Ergänzung berichten wir heute:

Zuckerrüben – Vom Acker in den Güterwagen

Die Rationalisierung in der Landwirtschaft geht immer neue Wege und erfaßt in erster Linie die kostenintensiven Arbeitsgebiete, zu denen besonders der Zuckerrübenanbau gehört. Diesem Bereich galt bisher schon das verstärkte Interesse der einschlägigen Industrie, die für Säen, Ernten und Verladen vielseitige Maschinen auf den Markt brachte.

Neu ist jetzt ein Rodelader, der sich durch spezielle Reinigungseinrichtungen auszeichnet und ohne weiteren Bodenkontakt die gesäuberten Rüben auf einen nebenherfahrenden Spezialhochkipper lädt.



Ist der Hochkipper gefüllt, fährt er zur Bahnstation und lädt die Zuckerrüben ebenerdig oder über Rampe in bereitstehende Güterwagen der Gattung E. Hierfür ist der Kipper mit Hebe- und Auslaufeinrichtungen ausgerüstet.

Je nach Entfernung zum nächsten Ladegleis kann die Kapazität des Rodeladers bereits mit zwei oder drei Hochkippern im Non-stop-Verfahren voll ausgenutzt werden. Eine beachtliche Kostenersparnis bei diesem System resultiert aus dem geringen Reinigungs- und Transportaufwand.